

# Klöster und Ketzer

## In Böhmens Wildem Westen

Die Region um Pilsen ist eine Landschaft religiöser Kontraste. Ehemalige Abteien erzählen von der großen Zeit der Klöster, auf der anderen Seite findet man hier bis heute die Spuren der hussitischen „Ketzer“ und Rebellen.

Auch die Landschaft selbst erzählt uns unterschiedliche Geschichten. Die ehemalige deutschsprachige Grenzregion ist immer noch ein stilles Land. Dagegen findet man nur wenige Kilometer weiter eine quicklebendige Landschaft, voll von Radlern, Badegästen und Pilzesammlern. Auf kurzen Wanderungen (max. 5 km) erkunden wir diese Kontraste und bringen Orte zum Reden.

NEU

Termine:

2.-9.8.

18.-25.10.

Reisebegleiter:  
**Katka Karl-Brejchová**  
**Dr. Gerd Burger**  
 (siehe Seite 3)

### Sa.: Am Anfang ist noch Babylon

Treffpunkt direkt beim Quartier oder am **Bahnhof Domažlice, 16.09 h** (Fahrpl. 2013: z.B. München ab: 12.44 h, Nürnberg ab: 13.53 h.) 10 Zug-Min. sind es zum alten Touristen-Hotel "Praha" (beim Dorfbahnhof). Das Dorf heißt Babylon. Wenn das nicht zur Reise passt! Man hat von hier eine wunderbare Aussicht auf die westlichen Grenzkämme des Böhmerwaldes.

### So.: Land des „Ackermans aus Böhmen“

Wir fahren in's einstige Niemandsland, über Jahrhunderte von Deutschen besiedelt, dann lange Zeit Sperrgebiet, heute eine stille Landschaft, wie eine Greisin, in deren Falten weise Trauer lebt. An der Grenze im geschleiften Grafenried treffen wir einen Mann, der mit Schaufel und Pickel die Fundamente des Dorfes seiner Großeltern ausgräbt. Im Schloss Ronsperg erfahren wir, dass hier der Sohn einer japanisch-böhmischen Gräfin „Paneuropa“ erdachte und wandern von dort zu den Ruinen von Šitbor / Schüttwa, wo der Autor eines frühen humanistischen Epos geboren wurde.

### Mo.: Buntes Chodenland

Die chodische Region hat ein ähnliches Gesicht wie die Landschaft um Grafenried, erzählt aber andere Geschichten. Eine bunte Wiesen- und Felderlandschaft, deren Lied fröhlicher ist. Was hat es mit den Choden und Domažlice (deutsch: Taus) auf sich? Das und weiteres mehr werden wir an diesem Tag erfahren, an dem wir die Hauptorte der chodischen Rebellion (Domažlice, Ujezd, Trhanov) besuchen.

### Di.: Land des Kelches – die Hussiten

... wenn wir innehalten, hören wir noch den Nachhall des ruhmreichen Chorals, mit dem die Hussiten die Kreuzritter bei der Schlacht am Baldov verjagten. Der päpstliche Legat Cesarini verlor dabei seinen Kardinalshut, nach dem wir in Kout na Šumave – durch die Dorf-Brauerei gestärkt – fahnden. Auch das Kloster in Chotešov, das wir auf dem Weg zu unserem zweiten Quartier in Pilsen (4 Nächte) besuchen, bekam die Wut der Hussiten zu spüren.

### Mi.: Pilsen – Stadt vieler Gesichter

Vor allem für Bier bekannt, hat Pilsen auch religiöse Attraktionen zu bieten: die drittgrößte Synagoge der Welt, Bartholomäus-Kathedrale, bedeutende Klöster und einen eindrucksvollen Saal in der evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder. Dort treffen wir einen Experten für Fragen der böhmischen Reformation.

### Do: Das Pilsen der Erinnerungen

Vormittags erkunden wir das jüdische Pilsen: Große Synagoge, Kleine Synagoge und Garten der Erinnerungen. Dann ein Abstecher in den „Mediationsgarten“, ein Denkmal für „alle Opfer des Bösen“. – Am Nachmittag ist Gelegenheit, die Stadt für sich zu entdecken.

### Fr.: Böhmisches Land: Rebellion & Barock

„Lieber Jacob, eile nicht mit den Neuerungen“ ... so mahnte Jan Hus in einem Brief seinen treuen Freund Jakobellus von Mies, den wohl bedeutendsten hussitischen Theologen und ersten Propagator der Kelchkommunion.

In Mies (tsch. Strýbro; ca. 30 Zug-Minuten von Pilsen) besuchen wir das Minoritenkloster, in dem er lebte. Von dort wandern wir 5 km zum Benediktinerkloster in Kladruby (Kladrau), ein Gesamtkunstwerk der barocken Großmeister J. Santini-Aichl, K. I. Dientzenhofer, Gebrüder Asam und M. B. Braun.

### Sa.: Frühstück und Heimfahrt

Bahnfahrer nach Süden nützen den Direktzug nach München, nach Westen über Nürnberg, nach Nordosten über Prag.

Oder möchten Sie noch mehr sehen von **Pilsen**?

Es wird **2015 Europäische Kulturhauptstadt**, hat aber schon 2014 viel zu bieten!

Fragen Sie uns nach Tipps und Empfehlungen. Oder kommen Sie wieder!

**Leistungen** (vgl. auch S. 41, 8.3 und S. 42, 6.1)

- \* 7 Übernachtungen mit Halbpension
- \* kundige Begleitpersonen
- \* alle Fahrten in der Pilsner Region
- \* ReferentInnen, Kulturprogramm, Eintritte
- \* fundiertes Karten-, Info- und Lesematerial

**Preis: 780 €**, Einzelzi: +120 € ; 8 - 17 Teiln.